

Prezenta lucrare conține _____ pagini

**EVALUAREA NAȚIONALĂ PENTRU ABSOLVENȚII
CLASEI a VIII-a**

Anul școlar 2021 – 2022

Limba și literatura germană maternă

Numele:.....

Inițiala prenumelui tatălui:

Prenumele:.....

Școala de proveniență:

Centrul de examen:

Localitatea:

Județul:

Nume și prenume asistent	Semnătura

A	COMISIA DE EVALUARE	NOTA (CIFRE ȘI LITERE)	NUMELE ȘI PRENUMELE PROFESORULUI	SEMNĂTURA
	EVALUATOR I			
	EVALUATOR II			
	EVALUATOR III			
	EVALUATOR IV			
	NOTA FINALĂ			

B	COMISIA DE EVALUARE	NOTA (CIFRE ȘI LITERE)	NUMELE ȘI PRENUMELE PROFESORULUI	SEMNĂTURA
	EVALUATOR I			
	EVALUATOR II			
	EVALUATOR III			
	EVALUATOR IV			
	NOTA FINALĂ			

C	COMISIA DE EVALUARE	NOTA (CIFRE ȘI LITERE)	NUMELE ȘI PRENUMELE PROFESORULUI	SEMNĂTURA
	EVALUATOR I			
	EVALUATOR II			
	EVALUATOR III			
	EVALUATOR IV			
	NOTA FINALĂ			

- **Toate subiectele sunt obligatorii.**
- **Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de două ore.**

SUBIECTUL I

30 de puncte

Lies folgenden Text durch und bearbeite die Aufgaben.

Das Märchen vom Glück - nach Erich Kästner

Siebzig war er, der alte Mann, der mir in der Kneipe gegenüber saß. Sein Haar sah aus, als habe es darauf geschneit. „Oh, sind die Menschen dumm“, sagte er und schüttelte den Kopf. „Das Glück ist keine Wurst, von der man sich täglich seine Scheibe herunterschneiden kann!“ „Stimmt“, meinte ich. „Ich bin aber eine Ausnahme“, sagte er. „Ich bin nämlich der Mann, der einen Wunsch frei hat.“ Er blickte mir prüfend ins Gesicht, und dann erzählte er seine Geschichte.

„Das ist lange her“, begann er. „Ich war noch jung. Da setzte sich, als ich eines Mittags auf einer grünen Parkbank saß, ein alter Mann neben mich und sagte: ‚Wir haben es uns überlegt. Du hast drei Wünsche frei.‘ Ich starrte in meine Zeitung und tat, als hätte ich nichts gehört. ‚Wünsch dir, was du willst‘, fuhr er fort, ‚die schönste Frau oder das meiste Geld oder den größten Schnurrbart. Aber werde endlich glücklich! Deine Unzufriedenheit geht uns auf die Nerven.‘

Nachdem ich ihn betrachtet hatte, starrte ich wieder in meine Zeitung. ‚Obwohl es uns nichts angeht, was du mit deinen drei Wünschen machst‘, sagte er ‚wäre es natürlich kein Fehler, wenn du dir die Angelegenheit vorher genau überlegtest. Denn drei Wünsche sind nicht vier Wünsche oder fünf, sondern drei. Wenn du hinterher noch immer unglücklich wärst, könnten wir dir und uns nicht mehr helfen.‘ „Ich wurde wütend. Als er seinen Mund wieder aufmachen wollte, stieß ich zornig hervor: ‚Gehen Sie zum Teufel!‘ Das war nicht höflich, aber ich konnte einfach nicht anders.“ „Und?“ „Was, und?“ „War er weg?“ „Ach so! Natürlich war er weg! Ich schaute sogar unter die Bank. Aber dort war er auch nicht. Mir wurde ganz übel vor lauter Schreck. Die Sache mit den Wünschen schien zu stimmen! Der erste Wunsch hatte sich bereits erfüllt! Wenn er sich erfüllt hatte, dann war der liebe Großpapa nicht nur weg, nicht nur von meiner Bank verschwunden, nein, dann war er beim Teufel! Dann war er in der Hölle. ‚Sei nicht dumm‘, sagte ich zu mir selber. ‚Die Hölle gibt es gar nicht, und den Teufel auch nicht.‘ Aber die drei Wünsche, gab's denn die? Und trotzdem war der alte Mann, kaum hatte ich's gewünscht, verschwunden ...

Was sollte ich machen? Der alte Mann musste wieder her. Das war ich ihm schuldig. Ich musste meinen zweiten Wunsch dransetzen, den zweiten von dreien. Oder sollte ich ihn lassen, wo er war? Mir blieb keine Wahl. Ich schloss die Augen und flüsterte ängstlich: ‚Ich wünsche mir, dass der alte Mann wieder neben mir sitzt!‘ „Und?“ „Was, und?“ „War er wieder da?“ „Ach so! Natürlich war er wieder da! In der nächsten Sekunde. Er saß wieder neben mir, als wäre er nie weg gewesen. Das heißt, man sah's ihm schon an, dass er irgendwo gewesen war, wo es sehr heiß sein musste. Die weißen Augenbrauen waren ein bisschen verbrannt. Er blickte mich an.

Dann zog er eine Bürste aus der Tasche, putzte sich Bart und Brauen und sagte: ‚Hören Sie, junger Mann, fein war das nicht von Ihnen!‘ Ich stotterte eine Entschuldigung. Ich hätte doch nicht an die drei Wünsche geglaubt. ‚Das ist richtig‘, meinte er. ‚Es wurde aber auch höchste Zeit.‘ Dann lächelte er. Er lächelte so freundlich, dass mir fast die Tränen kamen. Nun haben Sie nur noch einen Wunsch frei‘, sagte er. ‚Den dritten. Mit ihm gehen Sie hoffentlich ein bisschen vorsichtiger um. Versprechen Sie mir das?‘ Ich nickte. ‚Ja‘, antwortete ich. ‚Gut, mein Junge‘, sagte er und gab mir die Hand. ‚Leb wohl. Sei nicht allzu unglücklich! Gib auf deinen letzten Wunsch acht.‘ ‚Ich verspreche es Ihnen‘, erwiderte ich. Doch er war schon weg. Wie fortgeblasen.“ „Und?“ „Was, und?“ „Seitdem sind Sie glücklich?“ „Ach so. Glücklich?“ Mein Nachbar stand auf, nahm Hut und Mantel, sah mich mit seinen Augen an und sagte: „Den letzten Wunsch hab' ich vierzig Jahre lang nicht angerührt. Manchmal war ich nahe daran. Wünsche sind nur gut, solange man sie noch vor sich hat. Leben Sie wohl.“ Ich sah vom Fenster aus, wie er über die Straße ging. Er hatte ganz vergessen, mir zu sagen, ob wenigstens er glücklich sei. Oder hatte er mir absichtlich nicht geantwortet? Das ist natürlich auch möglich.

Alle Aufgaben beziehen sich auf den Text „Das Märchen vom Glück“ - nach Erich Kästner. Löse jede Aufgabe auf dem Prüfungsblatt.

1. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

10 Punkte

Zwei Männer _____ in einer Kneipe über das Glück im Leben. Der Ältere meint, er sei ein glücklicher Mensch, da er einen _____ frei habe. Nun beginnt er zu erzählen, wie er vor langer Zeit zu diesem Wunsch gekommen ist.

Als junger Mann traf er im _____ einen älteren Mann, der ihm drei Wünsche angeboten hatte, da er ihn _____ sehen wollte. Außerdem behauptete dieser, er solle _____ mit seinen Wünschen sein, damit er nicht noch unzufriedener werde.

2. Wähle die richtige Fortsetzung aus und schreibe den Buchstaben ins Kästchen darunter.

2 Punkte

Anfangs glaubt der alte Mann in der Kneipe nicht daran, ...

- a. dass Wünsche erfüllt werden können.
- b. dass es eine Hölle gibt.
- c. dass er eine schöne Frau haben könnte.
- d. täglich Wurst essen zu müssen.

Der Buchstabe, der der richtigen Antwort entspricht, ist

.

3. Schreibe die Textstelle heraus, in der der Mann eine Lösung für das Wiedererscheinen des Alten findet. **3 Punkte**

4. Welche Aussagen entsprechen dem Inhalt des Textes? Kreuze an, ob der Satz wahr oder falsch ist. **5 Punkte**

Aussage	wahr	falsch
Die Haare des Alten sind vom Schnee weiß geworden.		
Vor Jahren hatte dieser Mann eine ungewöhnliche Begegnung im Park.		
Der junge Mann, der auf der Parkbank saß, war glücklich, dass er sich etwas Schönes wünschen konnte.		
In einer Hölle ist es dunkel und kalt.		
Den dritten Wunsch hat der Mann nie ausgesprochen.		

5. Schreibe in mindestens drei Zeilen deine Meinung zu den Worten des Mannes: „Das Glück ist keine Wurst, von der man sich täglich seine Scheibe herunterschneiden kann!“ **5 Punkte**

6. Formuliere einen möglichen Einleitungssatz für eine Inhaltsangabe dieser Kurzgeschichte. **5 Punkte**

SUBIECTUL AL II-LEA

30 de puncte

1. Wandle die gegebenen Wörter in Substantive um. Verwende dabei passende Suffixe. **4 Punkte**

überlegen, frei, stimmen, richtig

überlegen - _____

frei - _____

stimmen - _____

richtig - _____

2. Wandle die direkte in indirekte Rede um. **4 Punkte**

„Sei nicht allzu unglücklich!“, riet ihm der alte Mann.

3. Bestimme den Inhalt und die Form des Nebensatzes. **4 Punkte**

Ich nehme mir die Freiheit, meinen ersten Wunsch auszusprechen.

Inhalt: _____

Form: _____

4. Finde für jedes Wort ein passendes Synonym: *starren, natürlich*. **4 Punkte**

starren - _____

natürlich - _____

5. Bestimme die Satzglieder und die Satzgliedteile des gegebenen Satzes. Ergänze die Tabelle.

6 Punkte

Der Mann aus der Kneipe erzählt ihm von dem außergewöhnlichen Erlebnis.

<i>Satzglied/Satzgliedteil</i>	<i>Art</i>
<i>Der Mann</i>	
<i>aus der Kneipe</i>	
<i>erzählt</i>	
<i>ihm</i>	
<i>von dem Erlebnis</i>	
<i>außergewöhnlichen</i>	

6. Schreibe den gegebenen Satz richtig auf. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung der Wörter.

6 Punkte

DERMANNHATTEETWASUNGEWÖHNLICHESERLEBT.

7. Setze die passende Präposition und den passenden Artikel ein.

2 Punkte

Der alte Mann setzte sich _____ Bank.

1. *Der Mann hatte ganz vergessen, mir zu sagen, ob er glücklich sei.* Schreibe in Ich-Form in mindestens 6 Zeilen auf, was der alte Mann dem Ich – Erzähler in dieser Situation sagen könnte.

15 Punkte

A large rectangular area with a decorative, wavy border containing 30 horizontal lines for writing.